

I. N. 193, 532

Theater Detten!

Müsse, 2./9. 1900.

Leute endlich (d. h. gestern Abend) kam Mamma's lang ersehnter Brief mit den vielen interessanten Nachrichten. Bei so viel Besuch in Abwesenheit begreife ich freilich, dass Ihr unser Total vergessen habt! - Die Frau Gueter Freund ist aber auch wirklich rührend. Wie kam es denn aber, dass der Mann zu Euch kam? Hatte er Urlaub, Feiertage oder eine Freizeitreise, mit der er seinen Besuch verband? Warum kam auch Kalin nicht zu uns? - Habt Ihr die Musseer Hg. erhalten, die ich schickte? Auch in der "Niger" Tagespost in der "N. freien Presse" waren über mich bez. d. Auswanderungs glänzende Notizen. - Gestern besuchte mich beim "Harner" der Halbhälter v. Oberösterreich Baron Fritsch, das mich aber leider nicht an, da wir beim Himmelsberg-Fest (F. Musikvereinswesen) Guido Adler, der auf d. Oberösterreich wohnt u. ein Intimus Mahlers ist, zur Jause geladen waren. - Dass Ihr zum Feiertag kommen wollt, ist herzlich. Die Hauptsache wäre aber nicht, dass Feiertag ist (was für mich doch gleichgültig ist), sondern dass es schön ist. Kommt mir, sobald das Meroid Mahlers' Abend einen großen Ruck nach vorwärts macht, gleich den nächsten Tag zu uns! In 2. mal dürfte Ihr nicht schlecht, wenn hier haben, ich bitte um Cor. = Dank = Nachricht, wann Ihr kommt, damit ich auf dem Bahnhof bin etc etc. Es küsst Euch in Fische (über deren Wohlbestanden ich mich sehr freue) Euer treuer Sohn Wilhelm u. Lili.



Correspondenz - Karte.



An Herrn und Frau Rechtsanwält  
Dr. Wilhelm Kienzl aus Graz

Nur für die Adresse



zugeliefert in Liezen  
Obersteiermark.